

Troja

Beitrag von „John2“ vom 13. Juni 2009 10:47

Nighthawk, deine Argumente haben mich wohl überzeugt, wenngleich noch dahingehend leise Zweifel bleiben, ob die Schüler nicht - meist ohne Wissen der Eltern, öfter aber auf jeden Fall - ohne jeden "pädagogischen Schutz" durch Gespräche - völlig unreflektiert solche Filme im Privatbereich anschauen.

Klar geht uns das nichts an, nur: Werden wir unserem pädagogischem Auftrag wirklich voll gerecht, wenn wir Medieneinflüsse, die wir für schlecht halten, einfach ausklammern und unsere Hände in Unschuld waschen?

Ich will diesen Aspekt nur mal ganz vorsichtig zur Diskussion stellen, bitte nicht gleich, wie ich es hier schon erlebt habe, die Worte im Munde umdrehen und auf radikale Behauptungen reagieren, die so nicht gestellt wurden.

Ich will also keinesfalls zwecks Abschreckung ohne Rücksicht auf Alter der Schüler die "schlimmsten" Filme anschauen und thematisieren, ich will aber auch nicht, dass sich die Schule in eine Art "Medienwolkenkuckucksheim" zurückzieht, nur um ja nichts auch nur ansatzweise Unbedenkliches zu zeigen!

Zitat

vielleicht werd ich langsam alt.

Tja, mit meinen erst 59 3/4 Jahren hab ich halt noch nicht so viel Erfahrungen und hänge wohl zu modernen Ideen an!